

Ratgeber für Osttiroler Vermieter







Vermietercoach Lienzer Dolomiten

Rafaela Reiter +43 50 212 406 reiter@osttirol.com



Vermietercoach Nationalparkregion Hohe Tauern

Desiree De Zordo +43 50 212 502 dezordo@osttirol.com



Vermietercoach Defereggental

Magdalena Innerhofer +43 50 212 602 innerhofer@osttirol.com



Vermietercoach Hochpustertal

Irina Müller +43 50 212 303 müller@osttirol.com





<u>Inhaltsverzeichnis</u>

Startschuss als Osttiroler Vermieter

	Anmeldung einer Vermietung	.3
	Gästemeldung elektronisch Gästemeldeblock	5
	Online-Buchbarkeit	.6
Die erste	n Kontakte zu dem Gast	
	Angebotserstellung im WebClient, Anfragepool	.7
	Website & Co	8
	Stornobedingungen	.9
	Pauschalen im Feratel	.11
Weitere A	Angebote für Vermieter	
	Privatvermieterverband Tirol	12
	Angebotsgruppen	13
	Vermieterakademie Tirol1	4
Die letzte	en Schritte, um ein "Profi"-Vermieter zu werden	
	Social Wall, Bildarchiv, Videos einbinden, Social Media - Osttirol – Dein Berg Tirol / Präsenz auf Social Media	
	Bewertungen – Trust you	25
	Google Tools	26



Startschuss als Osttiroler Vermieter



Anmeldung einer Vermietung

Anmeldung:

Option 1 - Anmeldung einer Privatzimmervermietung:

<u>Erklärung:</u> Die Privatzimmervermietung gehört zu der Gruppe der **häuslichen Nebenerwerbsbeschäftigung** (**Hauptwohnsitz**), die nur durch die gewöhnlichen Mitglieder des eigenen Hausstandes durchgeführt werden darf. Diese Vermietung darf **nicht mehr als 10 Fremdenbetten** haben.

Genauere Informationen findet man unter:

https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/tourismus/tourismusabteilung/ Aufenthaltsabgaben/Leitfaden_zum_Vermieten_meiner_Wohnung.pdf

Die Anmeldung einer Privatzimmervermietung erfolgt über die zuständige Gemeinde!

ODER

Option 2 – Gewerbeanmeldung:

<u>Erklärung:</u> Ein Gewerbe muss angemeldet werden, wenn **mehr als 10 Betten** vermietet werden oder der **Vermieter nicht im selben Haus wohnt**, in dem die Vermietung auch stattfindet.

Bei einer Gewerbemeldung kann man sich an folgende Kontakte wenden:

Tiroler Wirtschaftskammer – Bezirksstelle Lienz

Amlacher Str. 10, 9900 Lienz Tel.: +43 5 90 90 5-3520

E-Mail: <u>lienz@wktirol.at</u>

Bezirkshauptmannschaft Lienz

Dolomitenstraße 3, 9900 Lienz

Tel.: +43 4852 6633

E-Mail: bh.lienz@tirol.gv.at

Die WKO Lienz, sowie die Bezirkshauptmannschaft, kann detaillierte Informationen zur Gewerbemeldung liefern.



Meldung an den Tourismusverband

Sobald die Vermietung bei der Gemeinde oder der Bezirkshauptmannschaft angemeldet ist, muss diese dem zuständigen Tourismusverband gemeldet werden.

Der Tourismusverband benötigt die Anmeldung der Gemeinde / der Wirtschaftskammer/der Bezirkshauptmannschaft.

Folgende Formulare müssen vom Vermieter ausgefüllt werden:

- Registrierungsformular
- Erhebungsbogen Betrieb
- Erhebungsbogen Leistung

Das Registrierungsformular muss vom Vermieter ausgefüllt werden und gilt als Bestätigung für den Tourismusverband, dass der Vermieter korrekt gemeldet wurde.

Die Erhebungsbögen müssen ausgefüllt werden, damit der Betrieb ins System des Tourismusverbandes aufgenommen werden kann.

Sobald die Vermietung im System angelegt wurde, erhält jeder Vermieter einen WebClient-Zugang! Im WebClient werden dann die Daten gewartet, welche in weiterer Folge hier aufscheinen! - Link: https://webclient4.deskline.net/OTT/de/login

Für eine detaillierte Einschulung in den WebClient kann man gerne mit dem zuständigen Vermietercoach einen Termin vereinbaren.

HINWEIS:

Neben diesen Informationen findet man noch weitere auf der Osttirol Website unter dem Link "Für Betriebe" bzw. unter https://www.osttirol.com/a-z



<u>Gästemeldung</u>

Wie sollen die Gäste gemeldet werden?

Genaue Informationen zur Gästemeldung:

https://www.tirol.gv.at/fileadmin/_migrated/content_uploads/ Aufenthaltsabgabefolder_2011.pdf

- Zusammenfassung Gästemeldungen

Die Aufenthaltsabgabe beträgt in Osttirol € 2,00 pro Person und Nacht (Kinder bis zum 15. Lebensjahr sind von der Abgabepflicht befreit)! Der Tourismusverband entrichtet monatlich eine Rechnung.

Aufgepasst: Bei Gästen aus anderen Ländern muss unbedingt das Feld mit der Reisepassnummer ausgefüllt werden.

Ebenso ist es äußerst wichtig die Gästemeldeblätter nummeriert abzulegen.

Möglichkeit 1: Meldung über elektronische Gästemeldung

Die Gäste werden über den WebClient, wo auch alle anderen Daten gewartet werden, elektronisch an den Tourismusverband gemeldet.

- DSGVO-Vertrag
- <u>Handbuch elektronisches Meldewesen</u>

Möglichkeit 2: Meldung mit dem Gästemeldeblock

Die Gäste werden mit **Gästemeldeblättern** an den Tourismusverband gemeldet. Gästemeldeblätter müssen innerhalb von 24 Stunden nach der Ankunft/Abreise des Gastes beim Tourismusverband abgegeben werden. **Kosten:** € 7,00 pro Meldeblock (Stand per 2020) – zu kaufen in den Tourismusbüros.

Jeder Gast, der anreist, erhält auch eine **Gästekarte**. Diese kann vom Vermieter im Scheckkarten-Format in den Tourismusinformationen abgeholt werden. Oder es gibt noch die Möglichkeit die Gästekarte vom Gästemeldeblock auszuhändigen bzw. man druckt sie im WebClient nach der Eingabe des Meldescheins aus.

Die Gästekarte bietet den Gästen viele Vergünstigungen. Eine davon ist die kostenlose Nutzung der Busse in ganz Osttirol.





Online Buchbarkeit

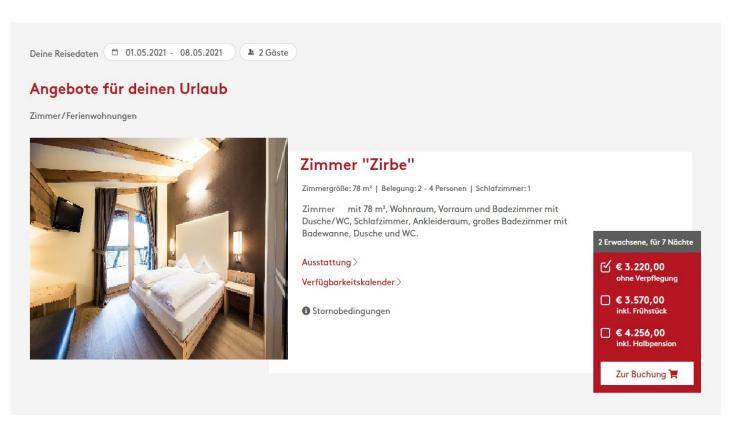
Online buchbar auf der Osttirol Website?

Als Osttiroler Vermieter kann man auf der Osttirol Website online buchbar werden!

<u>Alle Vorteile</u>, wichtige Informationen, etc. auf einen Blick, warum es sich lohnt auf www.osttirol.com online buchbar zu sein!

Die drei wichtigsten Punkte, warum die Online-Buchbarkeit von Vorteil ist:

- **leichtere Auffindbarkeit** auf der Website → ist ein Betrieb auf der Osttirol Website online buchbar wird er mit einer Vorreihung in der Unterkunftsliste "belohnt"
- sofortige Buchungsmöglichkeit für den Gast
- nur 2 % Provision
- Kooperationsvereinbarung





Die ersten Kontakte zu dem Gast



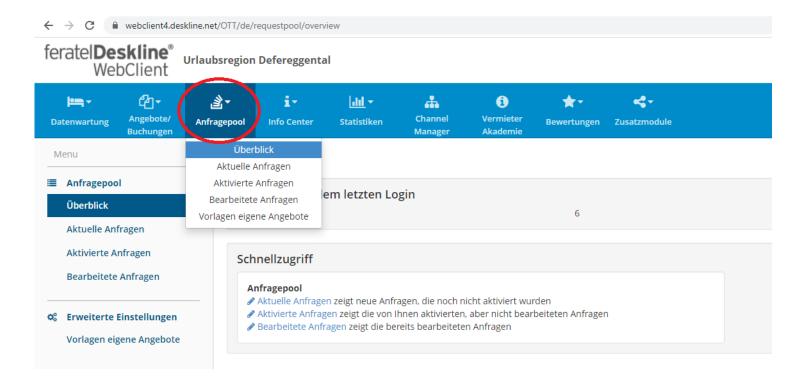
<u>Angebotserstellung im WebClient/</u> <u>Anfragepool</u>

Der Anfragepool ist die Schnittstelle zwischen Tourismusverband und Vermieter. Wenn Anfragen im Tourismusverband einlangen, wird die Anfrage in den Anfragepool gestellt.

Alle Vermieter können auf den Anfragepool zugreifen und bei freier Kapazität dem Gast direkt ein unverbindliches Angebot zusenden.

Sollte man über die Osttirol-Website online buchbar sein und zum gewünschten Zeitraum des Gastes ein Zimmer/eine Ferienwohnung verfügbar haben, wird das Angebot gleich vom Tourismusverband an den Gast gesendet.

Für die Erstellung eines Angebotes gibt es auch eine Anleitung!





Website & Co

Der nächste Schritt bei einer Vermietung sollte eine eigene Website sein, wo Gäste

- ✓ wichtige Informationen über den Betrieb finden
- ✓ die Vorfreude auf den Urlaub beim Stöbern in Impressionen und Bildern steigern
- ✓ und in weiterer Folge auch die Unterkunft direkt buchen können

Für das Erstellen einer Website ist es von Vorteil, einen Webdesigner zu engagieren. Webdesigner haben neben dem technischen Können auch das Wissen, wie notwendige Buttons, etc. auf der Website zu platzieren sind.

Natürlich ist ein Webdesigner wieder mit Kosten verbunden. Sollte diese Investition nicht in Frage kommen, gibt es auch die Möglichkeit vom Tourismusverband Osttirol, die kostenlos zu Verfügung gestellte **Kurzurl** für Werbezwecke oder anderes anzugeben.

Die Kurzurl setzt sich wie folgt zusammen: www.osttirol.com/HAUS-ORT

So wird der Gast direkt auf die Unterkunftsseite der Osttirol-Website verlinkt.

WICHTIG: Die Unterkunftsseite sollte regelmäßig gewartet werden und immer topaktuell sein!

Auch eine Online-Buchbarkeit über die Osttirol-Website ist nur von Vorteil, denn so kann der Gast die Unterkunft direkt buchen!





<u>Stornobedingungen</u>

Jeder online buchbare Betrieb kann im WebClient eigene Bedingungen für Storno und Zahlung einstellen. Der Gast sieht schon bei der Buchung und der Buchungsbestätigung seine Stornofristen und Zahlungsregeln.

Was ist schon vor dem Storno wichtig:

- Anzahlung bei jeder Buchung verlangen
- Stornobedingungen auf der Homepage einpflegen
- Stornobedingungen bereits beim Angebot und bei der Reservierungsbestätigung mitschicken
- Stornobedingungen auch auf anderen Plattformen angeben
- Kreditkartengerät zum Abbuchen der Anzahlung von Vorteil

Storno – Was muss ich tun?

- Storno bestätigen & Stornorechnung schicken
- Anzahlung als Stornogebühr verwenden/Rest retour überweisen, bzw. vom Gast anfordern!
- Bei Online Buchungen: Schriftliche Storno anfordern, Partner Bescheid geben

Stornorechnung – Was ist zu beachten?

- Orts- oder Kurtaxen sowie Endreinigungskosten sind im Stornofall kein Schaden.
 Orts- bzw. Kurtaxen müssen bei Nichtanreise des Gastes auch nicht abgeführt werden.
- Stornorechnungen sind von der Mehrwertsteuer befreit. Das liegt daran, dass es sich hier nicht um eine von Ihnen erbrachte Leistung, sondern um einen Schadenersatz handelt.

Alternativen:

 Anzahlung/Stornogebühr bei der nächsten Buchung berücksichtigen (innerhalb eines gewissen Zeitraums)

Im Webclient gibt es die Möglichkeit aus 5 unterschiedlichen Stornovarianten zu unterscheiden. Es ist auch möglich eine individuell auf euren Betrieb abgestimmte Stornovorlage zu erstellen.



Hier die allgemeinen Stornobedingungen, welche automatisch hinterlegt sind:

Kostenloses Storno bis 90 Tage vor Anreise,

- bis 1 Monat vor dem Ankunftstag 40 % vom gesamten Arrangementpreis
- bis 1 Woche vor dem Ankunftstag 70 % vom gesamten Arrangementpreis
- in der letzten Woche vor dem Ankunftstag 90 % vom gesamten Arrangementpreis

Varianten zum Auswählen:

Streng-Storno:

30% Anzahlung

kostenloses Storno bis **30 Tage** vor Anreise, 29 bis 7 Tage werden 30 %, ab 6 Tage vor Anreise 70 % des Gesamtaufenthaltes fällig! Bei Nicht-/Spätanreise 90 % des Gesamtaufenthaltes.

Flex-Storno:

keine Anzahlung

kostenloses Storno bis **14 Tage** vor Anreise, danach werden 20 % des Gesamtaufenthaltes fällig! Bei Nicht-/Spätanreise 90 % des Gesamtaufenthaltes.

Covid 19:

Anzahlung frei wählbar kostenloses Storno bis 48 Stunden vor Anreise, danach werden 90% des Gesamtaufenthaltes fällig

Individuelle Stornobedingungen:

Bitte kontaktiere deinen Vermietercoach, er erstellt dir gerne eine Vorlage nach deinen Wünschen.





Pauschalen im Feratel

Seit der Umstellung und Neugestaltung der Osttirol-Website gibt es die Möglichkeit die Hauspauschalen im WebClient selbst anzulegen und diese somit auch online-buchbar zu stellen. Ebenso kann man sich Destinationspauschalen von Angebotsgruppen anschließen. Auch diese können dann vom Gast direkt gebucht werden.

<u>Destinationpauschalen:</u>

Die Pauschalen der Angebotsgruppen (Destinationspauschalen) scheinen immer aktuell im WebClient auf und können von jedem teilnehmenden Betrieb aktiviert und freigeschaltet werden.

Wie man eine Pauschale aktiviert und somit online buchbar auf der Osttirol-Website stellt erfährt man in dieser <u>Anleitung!</u>

Ebenso gibt es ein tolles Lehrvideo zur Erstellung einer Pauschale!

Detaillierte Informationen zum Pauschalreisegesetz findet man auch auf der eVermieterakademie unter folgendem Link:

https://evermieterakademie.tirol/cstart/course/227

Es wird dringend darauf hingewiesen, dass der Tourismusverband Osttirol nur Vermittler und nicht Veranstalter der Pauschalen ist.

Bei Fragen oder Unklarheiten kann man sich jederzeit beim zuständigen Vermietercoach melden und einen Termin vereinbaren.

Hauspauschalen:

Ebenso ist es möglich eigenständig Hauspauschalen zu erstellen und diese über die Osttirol-Website zu bewerben und buchbar zu stellen.

Auch hier wird wieder auf das Pauschalreisegesetz verwiesen. Jeder Betrieb ist für die Eingabe einer Hauspauschale selbst verantwortlich!

- Anleitung fürs Erstellen der Hauspauschalen





Weitere Angebote für Vermieter



Beitritt beim Privatvermieter Verband Tirol

Für Privatzimmervermieter gibt es die Möglichkeit beim Privatvermieter Verband Tirol Mitglied zu werden!

Warum soll man dem Privatvermieter Verband Tirol beitreten?

Die Verbandsvorteile, sowie die Vorteile bei einem Beitritt, findet man auf einen Blick.

Wie wirst du Mitglied des Privatvermieter Verbandes Tirol?

Mit einem Mitgliedsbeitrag von € 75,00 jährlich ist man ein Teil des Verbandes und bekommt zu jeder Zeit Unterstützung und Hilfe!

Man füllt die <u>Beitrittserklärung</u> aus und sendet diese in einem Kuvert an den **Privatvermieter Verband Tirol**, **Brixnerstraße 3**, **6020 Innsbruck**!

<u>Das Haus/Ferienwohnung soll eine qualitätsgeprüfte Unterkunft werden?</u>

Zweimal jährlich ist der Privatvermieter Verband Tirol auch in Osttirol unterwegs und prädikatisiert die Unterkünfte mit 2–5 Edelweiß.

- <u>Bewertungsbogen Zimmer</u>
- Bewertungsbogen Ferienwohnung

Sobald man sich zu einer Prädikatisierung anmelden kann, erfährt man dies vom zuständigen Tourismusverband!

Ebenso wird man auf der Osttirol-Website (<u>www.osttirol.com</u>) für die Prädikatisierung "belohnt", dh. bei einer Auszeichnung von beispielsweise 4 Edelweiß wird die Privat-Unterkunft nach den 4****-Hotels gereiht.

Reihung und Wartung auf der Internet-Seite des Privatvermieter Verbandes Tirol

Das Haus/deine Ferienwohnung kann auch auf den Internet-Seiten des Privatvermieter-Verbandes (<u>www.alpine-gastgeber.at</u>; <u>www.bedandbreakfastaustria.at</u>) gelistet werden!

Einfach dieses Formular ausfüllen und an den Privatvermieter Verband Tirol senden!





Osttirol's Angebotsgruppen

Neben dem Privatvermieterverband Tirol gibt es noch weitere Angebotsgruppen, welche es nur in Osttirol gibt.

Einer Angebotsgruppe kann man sich anschließen. Jede Angebotsgruppe stellt natürlich gegenüber dem Betrieb gewisse Anforderungen.

Welche Angebotsgruppen es in Osttirol gibt, sind in dieser Übersicht zusammengefasst.

Auch hier eine Auflistung und detailliertere Informationen zu den einzelnen Gruppen:

Osttiroler Herzlichkeit

Ansprechperson: Frau Theresia Rainer - <u>info@sonnenhang.at</u> - Tel: 0664 3941662

Informationen zu "Osttiroler Herzlichkeit"

Urlaub am Bauernhof Osttirol

Ansprechperson: Ladinig Lissi Wirtschaftsberaterin UaB - <u>elisabeth.ladinig@lk-tirol.at</u> – Tel:0664 602 598 2607,

Informationen zu "Urlaub am Bauernhof Osttirol"

Nationalpark Partnerbetriebe

Ansprechperson: Sandra Gutternig oder Stefanie Dolzer - nppbosttirol@gmail.com

Informationen zu "Nationalpark Partnerbetriebe"

Drauradwegwirte

Ansprechperson: Spielehotel, Dieter Mayr Hassler Nikolsdorf - info@spielehotel.at

Informationen zu "Drauradwegwirte"

Golfhotels

Ansprechperson: Hermann Unterdünhofen, Golfplatz - hermann@dolomitengolf.at



Vermieterakademie Tirol

"Wissen schafft Vorsprung." Die Vermieterakademie Tirol ist DIE Weiterbildungs-Plattform für kleinstrukturierte Tourismusbetriebe in Tirol. Online und offline. Die Vermieterakademie ist ein Projekt des Landes Tirol. Im Jahre 2012 wurde die Vermieterakademie ins Leben gerufen.

Vermieter, egal ob Privatvermieter oder gewerbliche Betriebe sind, immer herzlich eingeladen, an den Seminaren und Workshops teilzunehmen.

Alle Informationen, über Veranstaltungsort, Datum und Kosten werden vom Tourismusverband Osttirol an die Vermieter weitergeleitet.



eVermieterakademie Tirol

Die eVermieterakademie Tirol ist eine online-Plattform der Vermieterakademie Tirol. Diese Plattform bietet den Vermietern Lernvideos zu verschiedensten Themen, die man sich jederzeit ansehen kann.

Noch keinen Zugang zur eVermieterakademie?

Sollte man noch keinen Zugang zur eVermieterakademie Tirol haben, einfach beim zuständigen Vermietercoach melden und ein Zugang wird erstellt!



Die letzten Schritte um ein Profi-Vermieter zu werden



Die Social (Media) Wall

Was ist eine Social Wall überhaupt?

Die Social Wall dient dazu, Inhalte von diversen Social-Media-Kanälen wie zum Beispiel Facebook, Instagram, YouTube und Twitter zu sammeln und zu präsentieren. Demnach enthält die Social Wall nicht die vom Betrieb eigens geknipsten Fotos, sondern Bilder von Dritten. Die Fotos von anderen Personen dürfen ohne Bedenken geteilt werden, da durch die gesetzten Hashtags (#) eine indirekte Erlaubnis für die Präsentation erfolgt.

Beispiel: Unsere Website www.osttirol.com verfügt über eine Social Wall. Wenn nun Gäste, Einheimische etc. ein Foto auf sozialen Netzwerken posten und dieses dann mit dem Hashtag #myosttirol versehen, kann das Marketing Team des Tourismusverbandes Osttirol das Foto auf der Social Wall ausspielen. Natürlich wird nicht jedes Foto mit diesem Hashtag ausgespielt, sondern es wird vorab eine Auswahl getroffen.

Warum benötigt man eine Social Wall?

Die Social Wall dient dem Erwerb von zusätzlichen Sympathiepunkten. Wenn treue oder auch neue Gäste ihre Erfahrungen und Erlebnisse in Osttirol teilen, steigen auch andere Menschen in die Diskussion ein. Es findet eine Bewerbung des Produktes statt, ohne tatsächlich die Werbetrommel rühren zu müssen. Zudem finden andere Personen Bilder von Gästen, Einheimischen etc. authentischer als jene, die der Betrieb teilt. → postives Kundenfeedback!

Mit der Social Wall kann zudem die Reichweite des Betriebes und auch die Followeranzahl verbessert werden.

Wie soll oder wie darf eine Social Wall aussehen?

Auch wenn die deutsche Übersetzung "soziale Wand" lautet, heißt das noch lange nicht, dass die Social Wall starr und unbeweglich sein muss. Die Social Wall kann beispielsweise als wirkliche Wand, aber auch als Karussell ausgespielt werden. Die Social Wall kann sich oder besser gesagt soll sich, an dem Design der Marke/des Unternehmens/des Betriebes orientieren. Sind also bestimmte Farbkombinationen typisch für deinen Betrieb, so sollten diese sich auch auf der Social Wall widerspiegeln.

Wer konstruiert die Social Wall für mich?

Am besten ist es, sich mit einem Webdesigner in Verbindung zu setzen, der einem die Social Wall generieren und erklären kann. Möchte man doch lieber ohne Unterstützung tätig werden, so kann dies über verschiedene Websites vonstatten gehen. Bitte dabei beachten, dass die unten genannten Programme nicht kostenlos zur Verfügung stehen. www.flypsite.com www.walls.io www.swat.io

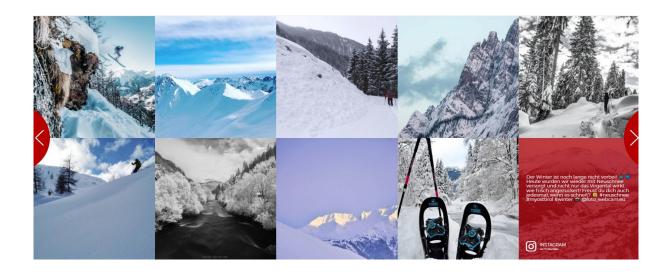




Zudem besteht auch die Möglichkeit, die Social Wall des Tourismusverbandes Osttirol kostenlos auf der eigenen Homepage einblenden zu lassen. Dafür muss man nur den dementsprechenden HTML Code kopieren und in die eigene Homepage selbst einpflegen bzw. von eurem Webdesigner integrieren lassen.

Den HTML Code findet man unter folgendem Link: https://www.osttirol.com/weitere-links/fuer-betriebe/

→ Informationen für Betriebe → Social Wall auf den eigenen Medien einbinden. Social Wall des TVB Osttirols







INSTAGRAM



Instagram ist eine Social Media Plattform, auf der man eigene Fotos und Videos teilen kann. Weltweit nutzten im Jahr 2020 bereits über eine Milliarde Menschen, darunter alleine 200 Millionen Deutsche (= Osttirols Hauptherkunftsmarkt), diese Plattform. Das bedeutet, dass Instagram über ein breites Publikum verfügt. Umso essenzieller ist es also heutzutage, auch für den eigenen Betrieb ein Instagram-Konto zu erstellen. Mit diesem Konto kann man Stammgäste, aber auch Interressierte mit Bildern der Unterkunft, der Kulinarik und der Landschaft sowie von unterschiedlichsten Freizeitaktivitäten versorgen.

Download & Registrierung

Um sie nützen zu können, muss man sich die App aus dem App Store (iPhone) oder dem Google Play Store (Android-Geräte) auf das Handy herunterladen. Der Download ist dabei **kostenlos**.

Hilfe beim Erstellen eines eigenen Kontos erhält man in der Anleitung!

Nun ist der Account auf Instagram erstellt. Jetzt stellt sich die Frage, wie es weitergeht?

- <u>Tipps für das Teilen von Inhalten</u>
- Hochladen von Bildern und Videos und Storys erstellen

Damit Gäste, Freunde, Fans etc. auch wissen, dass man über einen Instagram Kanal verfügt, sollte man dies auf der Facebook Seite sowie auf der Homepage des Betriebes ankündigen.

Man muss diese Information aber nicht durch einen Text weitergeben, sondern kann es auch mit entsprechenden Symbolen tun.













OSTTIROL – DEIN BERG TIROL / PRÄSENZ AUF INSTAGRAM

Osttirol GIFs

GIF = Graphic Interchange Format. Deutsch: Grafik-Austausch Format Bei diesem Dateiformat werden mehrere Einzelbilder gespeichert und in weiterer Folge als Animation mit einer Farbpalette von bis zu 256 Farben abgespielt.

Auch der Tourismusverband Osttirol hat besondere GIFs mit seiner Marke auf Instagram hinterlegt. Um diese GIFs nutzen können muss man eine Story erstellen. Anschließend wählt man ein Bild aus der Galerie oder nimmt ein Neues auf. Im nächsten Schritt wählt man das 5. Symbol ganz oben (Quadrat mit eingeklappter Seite und Smiley) aus und sucht den Unterpunkt "GIF". Im Suchfeld muss der Begriff "Osttirol" eingegeben werden und schon erscheinen die bewegten Animationen vom TVBO.





Osttirol Hashtags

Wir bitten, in den Postings die für Osttirol gebräuchlichen Hashtags zu verwenden, um einen Beitrag zur Steigerung der Sichtbarkeit und Auffindbarkeit sowie des Bekanntheitsgrades unserer Region zu leisten.

Da Bilder ein wichtiges Entscheidungskriterium hinsichtlich der tatsächlichen Buchung von der vom Gast anvisierten Urlaubsdestination darstellen, ist es unumgänglich, die unberührte Schönheit Osttirols zu präsentieren.

Viele Urlauber, insbesondere jüngere Generationen, sehen sich via Instagram Bilder der Urlaubsregion, für die sie ein starkes Interesse zeigen, an. Mit unseren Osttirol Hashtags können alle großartigen Bilder unseres Bezirkes zusammengefasst werden. Da sich unsere Hashtags bereits etabliert haben und Gäste sich bewiesenermaßen darauf stützen, wäre es ratsam, dass auch Vermieter und Einheimische sich mit unseren Hashtags identifizieren können.

#osttirol

#myosttirol

#osttirolbergtirol

#osttiroldeinbergtirol

Neben diesen Hashtags kann man auch gerne den Standort der Vermietung oder den Aufnahmeort des Bildes sowie Sehenswürdigkeiten in einem Hashtag ankündigen.

Beispiele:

#matreiinosttirol
#lienzerdolomiten
#stallersattel
#kristeinertal
#felsenkapelle
#golzentipp
#talrundweg

und vieles mehr...





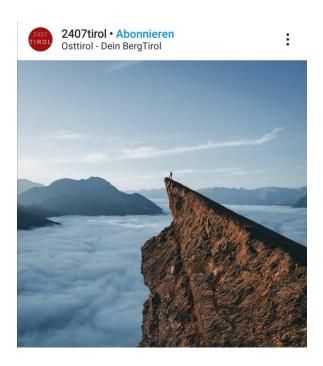
Bei der Setzung von Hashtags gilt Folgendes:

- Bindestriche, Satz- oder Sonderzeichen können aktuell (noch) nicht in Hashtags abgebildet werden
- "B" wird zu "ss" z.B. Großglockner → #grossglockner
- "ä" wird zu "ae", "ö" zu "oe", "ü" zu "ue". z.B. Prägraten am Großvenediger → #praegratenamgrossvenediger
- Groß- und Kleinschreibung. Zwar erlauben alle relevanten Plattformen wie Instagram die Verwendung von Groß- und Kleinschreibung, doch hat sich in der Praxis die Kleinschreibung durchgesetzt. z.B. Zettersfeld → #zettersfeld
- Mehrteilige Ausdrücke verschmelzen miteinander. z.B. St. Jakob im Defereggental → #stjakobimdefereggental

Standort Angabe

Sobald man ein Posting verfasst hat, sollte man den Standort der Aufnahme bekanntgeben.

Auch hier würden wir wieder aus Gründen der Bekanntheitssteigerung, nahelegen als Standort "Osttirol – Dein BergTirol" anzuführen.



Markierung

In weiterer Folge kann man durch eine Markierung auch gerne auf unseren Instagram Account verlinken. Vor dem Posten "Personen markieren" und im Suchfeld osttirolbergtirol eingeben. Auswählen und fertig!



FACEBOOK





Facebook ist ein soziales Netzwerk, das 2004 von Mark Zuckerberg gegründet wurde. Ziel war es, möglichst viele Menschen zu vernetzen. Auf der Startseite selbst gibt Facebook an: "Facebook ermöglicht es dir, mit den Menschen in deinem Leben in Verbindung zu treten und Inhalte mit diesen zu teilen."

Wozu Facebook?

- Man kann sich mit Familienmitgliedern, Freunden, Kollegen, Bekannten, Gästen etc. vernetzen.
- Man kann mict ausgewählten Personen Kontakt halten, indem man sich Nachrichten schreibt.
- Man kann auch andere Facebook-Seiten (z.B. Musikgruppen, Sportvereine etc.) und Einzelpersonen (v.a. Prominente) abonnieren. Dazu muss man diese Seiten mit "Gefällt mir" markieren. Die Beitrage dieser Seiten scheinen dann automatisch in der eigenen Meldungsübersicht auf.
- Zudem kann man Inhalte von Freunden teilen, kommentieren und mit einem "Gefällt mir" versehen. So drückt man seine Zustimmung zu einem bestimmten Thema aus oder zeigt, dass man dieselbe Meinung teilt.
- Außerdem kann man über Facebook den Betrieb präsentieren.

Erstellung eines Firmen-Accounts

Eine vollständig ausgefüllte Unternehmensseite auf Facebook informiert die interessierten Gäste über den Betrieb. Sie ist eine Visitenkarte des Hauses. Qualitativ hochwertige und aktuelle Inhalte auf der Seite unterstützen daher ein positives Image des Hauses. Eine ausführliche Erklärung zur Erstellung deiner Firmenseite findet man auf dem Portal der eVermieterakademie unter folgendem Link:

https://evermieterakademie.tirol/content/course/284/lesson/845/content/2131

Nun ist der Account auf Facebook erstellt. Jetzt stellt sich die Frage, wie es weitergeht?

- Tipps für die Präsentation deines Betriebes auf Facebook





MULTIMEDIA ARCHIV TIROL WERBUNG & PARTNER

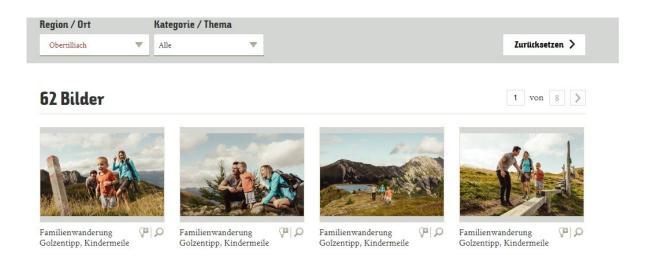
Das Multimedia-Archiv Tirol Werbung & Partner stellt kostenlos ausgewählte Bilder zur Verfügung. Nach einmaliger Registrierung man Zugriff auf das Archiv.

Hier der Zugangslink: https://bild.osttirol.com

Mithilfe der Suchfunktion kann man dann nach den Bildern suchen, die relevant sind. z.B. Umbalfälle, Großglockner, Karlsbaderhütte etc.

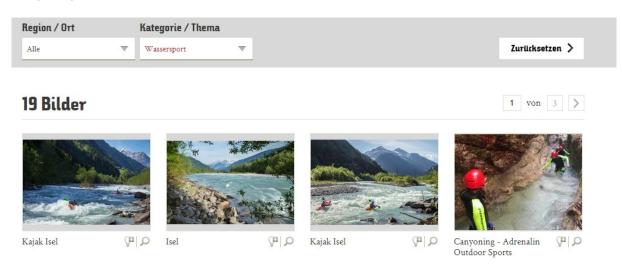


Zudem besteht auch die Möglichkeit, alle Bilder eines bestimmten Ortes aufzurufen. Dazu muss man den gewünschten Ort in das Drop-Down Feld "Region/Ort" eintragen. Als Beispiel dient Obertilliach. Nun erscheinen alle Bilder, die auf den Ort Obertilliach zurückzuführen sind.





Als weiteres Auswahlkriterium kann in diesem Bildarchiv die Kategorie bzw. das Thema definiert werden. Das Spektrum an Themengebieten ist breit und führt dabei vom Bergsteigen über die Familie im Sommer bis hin zu Wassersport.



Bitte darauf achten, dass man bei der Verwendung dieser Bilder das entsprechende Copyright anführt!

Den Urheber des Fotos findet man bei den Bilddaten, die erscheinen, sobald man ein Foto anklickt.

Bilddaten

Bildtitel: Innergschlöss August 2020

Influencertour

Bildnummer: 1283376

Fotograf: Twosomepioneers Regionen: Matrei i. O. , Osttirol

Themen: Sommer Natur

Bildnachweis: ©@twosomepioneers

Schlagworte: Sommer, Wanderer Wandern

Wanderung Sport, Gletscherwanderung Gletscherwandern



VIDEOS EINPFLEGEN

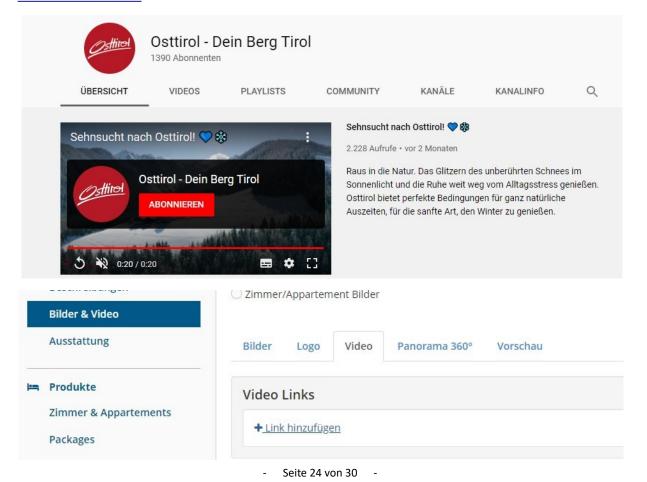
Man kann sehr gerne die Videos, die der Tourismusverband Osttirol zur Verfügung stellt, im WebClient einpflegen, sodass der visuelle Eindruck unseres Bezirks für Gäste verstärkt wird.

Zuerst ruft man YouTube auf https://www.youtube.com/

Dann gibt man im Suchfeld "Osttirol – dein Bergtirol" ein und schon gelangt man auf die Seite, die vom Tourismusverband Osttirol betrieben wird. Hier kann man dann die Videos, die einen besonderen Reiz ausüben, anklicken und ansehen. Wenn man ein Video in den WebClient einfügen will, so muss man oben den URL der aufgerufenen Seite kopieren.

Als nächstes loggt man sich im WebClient/Feratel Account ein. (https://webclient4.deskline.net/OTT/de/login)

Im nächsten Schritt ruft man bei der Datenwartung den Punkt Stammdaten und weiterführend Bilder & Video auf. Auf der dritten Registerkarte findet sich dann der Begriff "Video". Diesen öffnen und auf "+Link hinzufügen" klicken. Anschließend wird man aufgefordert, das Video zu benennen und den bereits kopierten URL einzufügen. Nachdem man dies erledigt habt, muss man auf Änderungen speichern klicken und schon erscheint das Video bei der Präsentation des Hauses auf der Osttirol-Website www.osttirol.com.







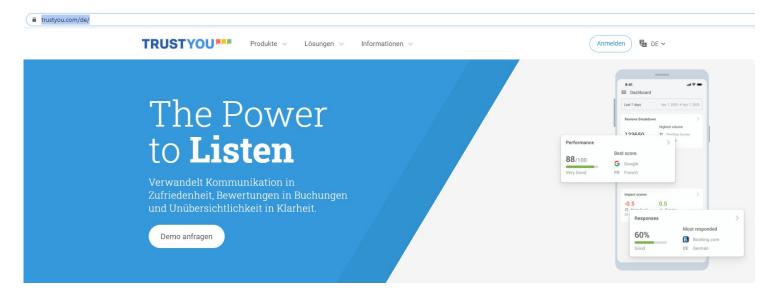
<u>Bewertungen – Trust you</u>

Die Bewertungsplattform "Trust you" verwandelt Kommunikation in Zufriedenheit, Bewertungen in Buchungen und Unübersichtlichkeit in Klarheit.

Die Plattform von "Trust you" erfasst alle Gästebewertungen, Fragebögen, Anfragen und Nachrichten aus sämtlichen Kanälen.

Jeder Betrieb kann sich bei "Trust you" anmelden und die gewünschten Angebote nutzen!

Die Anmeldung erfolgt über die Website!







GOOGLE TOOLS

Was versteht man unter Google Tools?

Unter Google Tools versteht man diverse Dienstleistungen, die das US-amerikanische Technologieunternehmen Google LLC anbietet.

Welche Services leisten Google Tools?

- 1. Suchen & entdecken
- 2. Videos ansehen & Spiele spielen
- 3. Telefonieren & texten
- 4. Den Überblick behalten
- 5. Smarter arbeiten
- 6. Ihre Geschäftstätigkeit ausweiten

1. Suchen & Entdecken

Suchen und entdecken



Google-Suche

Immer gut informiert: Mit Google aben Sie jetzt noch leichter Zugriff auf alle wichtigen Informationen.



Maps

GPS-Routenführung,
Verkehrsmeldungen, Fahrpläne für
öffentliche Verkehrsmittel und
Infos zu Orten in Ihrer Nähe



Übersetzer

Eintippen, sprechen, scannen und in über 100 Sprachen übersetzen



Chrome

Der schnelle, einfache und sichere Browser für alle Ihre Geräte

2. Videos ansehen & Spiele spielen

Videos ansehen und Spiele spielen



YouTube

Neue Lieblingsvideos und Musik entdecken, ansehen und mit anderen teilen



YouTube Music

Eine neue Musikstreaming-App von YouTube



Google Play Filme & Serien

Die neuesten Blockbuster und Serien jetzt überall, sogar auf dem TV



Chromecast

Streaming ganz einfach: Filme, Musik und mehr vom Smartphone aufs TV

- Seite 26 von 30 -



3. Telefonieren & Texten Telefonieren und texten



Gmail

Der benutzerfreundliche E-Mail-Dienst von Google



Messages

Android Messages – Kontakt halten kann so leicht sein



Google Duo

Videoanrufe leicht gemacht – ohne Abstriche bei der Qualität: jetzt für Android und iOS



Google Chat

Mit Google Chat können Sie sich über eine sichere Verbindung mit Ihrem Team austauschen.

4. Den Überblick behalten Den Überblick behalten



Fotos

Alle Fotos an einem Ort – übersichtlich und leicht zu finden



Google Kontakte

Adressen und Telefonnummern Ihrer Kontakte übersichtlich geordnet



Notizen

Notizen, Listen und Sprachmemos speichern – jederzeit und auf jedem Gerät



Kalender

Termine organisieren und mit Freunden und Familie teilen

5. Smarter arbeiten

Smarter arbeiten



Docs

Textdokumente von überall bearbeiten und teilen



Tabellen

Intelligente Tabellen, auf die Sie auch von unterwegs zugreifen können



Präsentationen

Aussagekräftige Präsentationen überall erstellen und immer dabei haben



Drive

Der sichere Ort für Ihre Dateien: Aufbewahren, freigeben und jederzeit darauf zugreifen – ob von Zuhause oder unterwegs.

6. Ihre Geschäftstätigkeit ausweiten Ihre Geschäftstätigkeit ausweiten



Google Ads

Kunden genau dann erreichen, wenn sie ohnehin gerade nach Ihren Produkten suchen.



AdSense

Vermarkten Sie Ihren Content mithilfe von Anzeigen



Google My Business

Heben Sie sich von der Masse ab – so können potentielle Kunden Sie noch leichter finden. Jetzt kostenlos anmelden.



Analytics

Professionelle Webanalyse-Tools mit individuell anpassbaren Berichten

- Seite 27 von 30





Aufgrund der Tatsache, dass die Google Tools sehr vielseitig und umfangreich sind, möchten wir den Fokus in unseren Ausführungen auf Punkt 6 legen. Neben Unternehmen und Geschäften wird es auch Beherbergungsbetrieben mit Nachdruck empfohlen, ihre Geschäftstätigkeit zu präsentieren, auszuweiten und zu analysieren.

Google My Business



Bei Google My Business handelt es sich um ein kostenloses und einfach zu handhabendes Tool (= Werkzeug) für Unternehmen und Organisationen. Es dient dazu, die Onlinepräsenz auf Google, einschließlich der Suche und Maps, rasch und unkompliziert zu verwalten. Dabei werden Informationen wie Öffnungszeiten, Telefonnummer, Bewertungen, Bilder und Geodaten inklusive Standort des Betriebes angezeigt.

Wozu einen Google My Business Eintrag erstellen?

Ein Google My Business Eintrag ist sowohl für Vermieter wie auch für Gäste äußerst vorteilhaft. Die Gründe, warum man sich als Vermieter dafür entscheiden sollte Google My Business anzuschaffen, findet man untenstehend aufgelistet:

- Kostenlose Nutzung
- Erhöhte Sichtbarkeit im Netz
- Schnellere Informationsbeschaffung
- Professionelleres Auftreten
- Mehr Zugriffe auf deine Webseite
- Gästebewertungen (dazu untenstehend mehr)

Man möchte sich ein Google My Business-Konto zulegen? <u>Hier</u> findet man eine detaillierte Anleitung, wie die Registrierung erfolgt sowie viele weitere nützliche Informationen.



GOOGLE ADS



Was ist Google Ads (ehemals Google AdWords)?

Das Wort "Ads" leitet sich aus dem Englischen ab und bedeutet so viel wie Werbungen, Anzeigen. Demnach ist Google Ads ein vom Unternehmen Google LLC entwickeltes Werbesystem, das die Schaltung von Werbeanzeigen vorsieht.

Man weiß bestimmt, wie eine Google-Suche vonstatten geht. Im Suchfeld gibt man das gewünschte Keyword (= Schlüsselbegriff) ein, klickt auf die Lupe (= Zeichen für Suche) und schon erscheinen Webseiten, die zum Suchbegriff passen.

Wenn Gäste Unterkünfte suchen, gehen sie auch so vor. Durch die Google-Suche gelangen Interessierte auf die Homepage und können dort Buchungen durchführen.

Die Reihung der Suchergebnisse erfolgt aber nicht (ausschließlich) zufällig, sondern kann durchaus beeinflusst werden. Diese Beeinflussung erfolgt durch bezahlte Werbeanzeigen. Wenn man den Google-Eintrag der Homepage mit Geld hinterlegt, so reiht Google in der Suche vor. Bezahlte Einschaltungen erkennt man daran, dass links neben dem Eintrag das Wort "Anzeige" zu finden ist.

Weiterführende Informationen zu Google Ads findet man hier.



GOOGLE ANALYTICS



Wie der Name schon erahnen lässt, beschäftigt sich Google Analytics mit der Auswertung von Daten. Das Tool untersucht beispielsweise die Herkunft (Land) der Webseitenbesucher, ihre Verweildauer auf einzelnen Seiten sowie die Nutzung von Suchmaschinen im Allgemeinen.

Google Analytics kann sich seit einigen Jahren steigernder Bekanntheit und Beliebtheit erfreuen, nutzen es nun doch schon geschätzt 50 – 80 % aller Websites.

Auch zu diesem Tool findet man hier weitere wissenswerte Details.

For your information!

Sollte man ausführliche Informationen zu den einzelnen Google Tools benötigen oder Erklärvideos ansehen wollen, so möchten wir gerne auf die Webseite der eVermieterakademie Tirol verweisen. Auf dieser Plattform findet man Dokumente und Videos zu allen angeführten Google Tools.

Webseite eVermieterakademie Tirol: https://evermieterakademie.tirol/

